



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 28. Januar 1917

nachmittags 2 Uhr:

SCHNEIDER WIBBEL

abends 5 1/2 Uhr:

FAUST

Der Tragödie erster Teil von Goethe

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. Künstlerischer Beirat: Knut Ström. Musikalische Leitung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Kihm

PERSONEN:

Prolog im Himmel.			
Raphael	Willy Buschhoff	Ein Bürgermädchen	Ruth von der Ohe
Gabriel	Heinz Saar	Ein alter Bauer	Oscar Fuchs
Michael	Irmela von Dulong	Ein Bauer	Walter Kosel
Die Stimme des Herrn	Peter Esser	Frosch	Eugen Dumont
Mephistopheles	Emil Lind	Brander } Studenten	Walter Kosel
		Siebel	August Weber
Der Tragödie erster Teil.		Altmeier	Fritz Reiff
Faust	Otto Stoeckel	Hexe	Elsa Dalands
Mephistopheles	Emil Lind	Meerkater	Helene Robert
Die Stimme des Erdgeistes	August Weber	Meerkatze	Ria Hertz-Lücker
Wagner, Faust's Famulus	Eugen Keller	Margarethe	Frida Hummel
Schüler	Heinz Saar	Valentin, Soldat, ihr Bruder	Willy Buschhoff
1. Handwerksbursch	Heinz Wackers	Frau Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Lotte Crusius
2.	Bruno Rings	Böser Geist	Louise Dumont
1. Schüler	Willy Buschhoff	Sprecher im Volk	Bruno Rings
2.	Fritz Reiff	irrlucht	Irmela von Dulong
1. Dienstmädchen	Else Spieler	Trödelhexe	Helene Robert
2.	Thea Grodtezinsky	Die Schöne	Olivia Veit
3.	Elly Oberbrinkmann	Die Alte	Hildegard Osterloh
1. Bürger	Eugen Dumont	Der General	Eugen Dumont
2.	August Weber	Der Minister	Fritz Reiff
3.	Carl Ernst	Parvenu	Oscar Fuchs
Bettler	Heinz Klapper	Proktophantasmist	Carl Ernst
Lieschen	Thea Grodtezinsky		

Musik: Osterchöre und „Dies irae“: Alte Kirchenweisen, „Flohlied“ von Beethoven, „König von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang und Walpurgisnacht von Hans Ebert.

Pausen nach dem 7. Bild (Hexenküche) und 18. Bild (Dom) In den Pausen fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Prosceniumloge M. 6.60, Mittelloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 6.60, 2. Parkett M. 5.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 0.95, Stehplatz M. 0.70

Kassenöffnung 4 1/2 Uhr Einlaß 5 Uhr Beginn 5 1/2 Uhr Ende 10 3/4 Uhr

Montag, den 29. Januar 1917, abends 7 1/2 Uhr:
Zu kleinen Preisen
Gespenster
von Henrik Ibsen
Preise: Mk. 2.—, Mk. 1.50, Mk. 1.—, Mk. 0.50

Dienstag, den 30. Januar 1917, abends 7 1/2 Uhr:
Serie I
DURCH
Komödie in 5 Akten von Otto Hinnerk

Zu Gunsten der Zentralstelle für freiwillige Liebestätigkeit
Mittwoch, den 31. Januar 1917, abends 8 Uhr:

Klavier-Abend: Edwin Fischer-Berlin
Bach — Beethoven — Mozart — Schumann
Preise: Alle Logen und 1. Parkett M. 3.55, 2. Parkett M. 2.50, 2. Rang-Balkon M. 1.25, 2. Rang 3.—9 Reihe M. 1.10, 2. Rang 10. und 11. Reihe M. 0.50, Stehplatz M. 0.50 einschließlich Kartensteuer und Kleiderablage
Konzert-Flügel Bechstein

Samstag, den 3. Februar 1917, abends 7 1/2 Uhr: (Zum ersten Male)
Et jrosse Los
Ein rheinisches Volksschauspiel in 4 Akten von Wilhelm Schneider-Clauss



Schauspielhaus Düsseldorf.

Januar 1917

SCH

WIBBEL

ST

on Goethe

kalische Leitung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Klöhn

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann

Prolog im Hin

Raphael
Gabriel
Michael
Die Stimme des Herrn
Mephistopheles

Der Tragödie erste

Faust
Mephistopheles
Die Stimme des Erdgeistes
Wagner, Faust's Famulus
Schüler
1. Handwerksbursch
2.
1. Schüler
2.
1. Dienstmädchen
2.
3.
1. Bürger
2.
3.
Bettler
Lieschen

Musik: Osterchöre und „Dies irae“



TIFFEN Color Control Patches © The Tiffen Company, 2007

Bürgermädchen
alter Bauer
Bauer
Studenten
kater
katze
arethe
ntin, Soldat, ihr Bruder
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin
r Geist
cher im Volk
nt
elhexe
Schöne
Alte
General
Minister
enu
ophantasmist
ürger, Bürgerinnen, Soldaten, Bauern, Hexen, Meerkatzen
oven, „König von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang
Ebert.

Ruth von der Ohe
Oscar Fuchs
Walter Kosel
Eugen Dumont
Walter Kosel
August Weber
Fritz Reiff
Elsa Dalands
Helene Robert
Ria Hertz-Lücker
Frida Hummel
Willy Buschhoff
Lotte Crusius
Louise Dumont
Bruno Rings
Irmela von Dulong
Helene Robert
Olivia Veit
Hildegard Osterloh
Eugen Dumont
Fritz Reiff
Oscar Fuchs
Carl Ernst

Pausen nach dem 7. Bild (Hexen)

Preise (einschließlich Garderobe)
1. Parkett M. 6.60, 2. Parkett M.
9. Reil

Kassenöffnung 4 1/2 Uhr

Montag, den 29. Januar 1917,
Zu kleinen Pr

Gespens

von Henrik Ibsen

Preise: Mk. 2.—, Mk. 1.50, Mk. 1.—, Mk. 0.50

In den Pausen fällt der eiserne Vorhang

60, Mittelloge M. 6.60, Seitenloge, Parkettloge,
Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.50, 6. bis
0.95, Stehplatz M. 0.70

Beginn 5 1/2 Uhr

Ende 10 3/4 Uhr

ienstag, den 30. Januar 1917, abends 7 1/2 Uhr:

Serie I

DURCH

Komödie in 5 Akten von Otto Hinnerk

Zu Gunsten der Zentralstelle für freiwillige Liebestätigkeit

Mittwoch, den 31. Januar 1917, abends 8 Uhr:

Klavier-Abend: Edwin Fischer-Berlin

Bach — Beethoven — Mozart — Schumann

Preise: Alle Logen und 1. Parkett M. 3.55, 2. Parkett M. 2.50, 2. Rang-Balkon M. 1.25, 2. Rang 3.—9 Reihe M. 1.10,
2. Rang 10. und 11. Reihe M. 0.50, Stehplatz M. 0.50 einschließlich Kartensteuer und Kleiderablage

Konzert-Flügel Bechstein

Samstag, den 3. Februar 1917, abends 7 1/2 Uhr: (Zum ersten Male)

Et jrosse Los

Ein rheinisches Volksschauspiel in 4 Akten von Wilhelm Schneider-Clauss

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.